
125 JAHRE VINZENZKONFERENZ ST. ANTONIUS

DÜSSELDORF
OBERKASSEL

St. Vinzenz von Paul:

*„Seid gut,
und man wird
Euch glauben!“*





Imp. Lemerre en 1862.

Frédéric Ozanam

Die Vinzenzkonferenzen

Im April 1833 trafen sich sechs junge Pariser Studenten zu einer ersten caritativen Konferenz und stellten sich im Februar **1834** unter das Patronat des Heiligen Vinzenz von Paul.

Initiator dieser neuen Vereinigung war Frédéric Ozanam, ein damals 20-jähriger Student und späterer Professor für Handelsrecht in Lyon sowie für ausländische Literatur an der Sorbonne.

Er war ein Mann für Wort und Tat und ermunterte seine Freunde, mit Werken der Barmherzigkeit zu beginnen.

Diese soziale Initiative breitete sich schnell in Europa wie auch Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien aus. Bereits um 1850 gab es weltweit etwa 3.000 Konferenzen.

Ozanam starb nur 40-jährig am 8. September 1853 in Marseille und wurde am 22. August 1997 durch Johannes Paul II. in Paris seliggesprochen.

Der Namenspatron Vinzenz von Paul wurde im April 1581 im kleinen Ort Pouy im Südwesten Frankreichs in der Nähe von Dax in eine bäuerliche Familie geboren. Ab 1600 wirkte er als Priester. 1605 wurde er von Seeräubern entführt und lebte bis 1607 als Sklave in Tunis.

Danach gründete er die Ordenskongregationen der Vinzentiner und Vinzentinerinnen. Sein Leben galt insbesondere der Armen- und Krankenpflege sowie den Waisenkindern (auf Wirken herbeigerufener Vinzentinerinnen gründet sich übrigens auch das St. Vinzenzkrankenhaus an der Nordgrenze von Düsseldorf-Pempelfort).

Er starb 1660 in Paris nach einem Leben, das er ganz in den Dienst der Notleidenden gestellt hatte. Er wurde 1737 heiliggesprochen.

Die derzeit weltweit rund 40.000 Vinzenz-Konferenzen haben ihren Hauptsitz in Paris.

Die Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen in Deutschland wurde bereits 1845 gegründet. Sie hat seit 2013 aufgrund ihrer verstärkten organisatorischen Anbindung an den Sozialdienst katholischer Männer (SKM) ihren Sitz in Düsseldorf. Sie ist ein Fachverband innerhalb des Deutschen Caritasverbandes.

In St. Andreas wurde 1850 die erste Vinzenz-Konferenz in Düsseldorf gegründet. Kurz darauf folgten Gemeinschaften in St. Maximilian und St. Lambertus. Seit dem 12. Januar **1901** existiert die Vinzenzgemeinschaft St. Antonius Ober-/Niederkassel.

Werdensdorff Obercassel, den 16. Januar 1901

Zum Zwecke der Gründung eines St.
Vereins. Vermittelt für den Ritterstallbezirk
Ober-Cäcilie Cassel versammelten sich heute
Abends auf vorherige Einladung das ehemalige
Ritter Brauer in seiner Wohnung
die nachstehenden Herren:
1. Gymnasiallehrer Books aus Obercassel
2. Gymnasiallehrer Hönnegger . .
3. Werner . .
4. Arztschreiber Poeler . .
5. Oberpost. Amtsschreiber Cœnig . .
6. Radiarius. Feingoldschmiede Lüdinghausen
7. Landesk. Konsulat Hettgen . .
8. Schrotte . . Sünderup

Auf Rücksicht Verlängerungen über
Zweck zielte und einstimmig der
Vereinigung Allgemeine
zu Hilfe der Gründung eines Vereins.
Vermittelt für den oben genannten Ritter-
stallbezirk von der Versammlung zum
Abschluss erster und zweiter Sitzungs-
Ausschusse ihrer Ansicht erklärt, dass
Books mittels verschiedener Mittwege
zum gewünschten Vorstand gewählt.
Die erste Sitzung soll auf Mittwoch
den 16. Januar Abend 8 Uhr im Saal
der hier Cassel verankerten werden.

H. Books Brann, Edler H. Langen
Poeler Cœnig
 Cœnig
 W. Hettgen

Verhandelt Obercassel, den 12. Januar 1901

Zum Zwecke der Gründung eines St.
Vinzenz-Vereins für den Rektoratsbezirk
Ober - Niedercassel versammelten sich heute
Abend auf vorherige Einladung des Herrn
Rektor Braun in dessen Wohnung
die nachbenannten Herren:

1 Gymnasial-Lehrer Books	aus Obercassel
2. Elementarlehrer Gönneweg	~ ~
3. ~ Werners	~ ~
4. Architekt Docter	~ ~
5. Ober-Post-Assistent Quay	~ ~
6. Regierungs-Hauptkassenbuchhalter Empting aus Obercassel	
7. Landesbank-Buchhalter Lüttgens	~ ~
8. Schnocks	Niedercassel

Nach kurzen Darlegungen über
Zweck, Ziele und Einrichtungen der
Vinzenz-Vereine im Allgemeinen
wurde die Gründung eines Vinzenz-
Vereins für den oben genannten Rek-
toratsbezirk von der Versammlung zum
Beschluß erhoben und nachdem sämtliche
Anwesenden ihren Anschluß erklärt, Herr
Books mittelst verdeckter Stimmzettel
zum provisorischen Vorsitzenden gewählt.
Die erste Sitzung soll auf Mittwoch
den 16. Januar Abends 8 Uhr im Saale
des Herrn Cansin anberaumt werden.
(Unterschriften:)

H. Books Braun, Rektor H. Empting
Docter Quay W. Lüttgens

Vinzenzkonferenz St. Antonius Düsseldorf Oberkassel

1895 wurde ein Pfarr-Rektorat mit dem Patrozinium St. Antonius auf dem Gebiet von Ober- und Niederkassel in der Bürgermeisterei Heerdt innerhalb der Kirchengemeinde St. Benediktus eingerichtet (vor der 1909 erfolgten Eingemeindung in die Stadt Düsseldorf). In diesem gründete sich - wie bereits an vielen Orten in Frankreich und Deutschland - am **12. Januar 1901** auf Initiative des Pfarr-Rektors Hermann Josef Braun durch Gemeindemitglieder die Vinzenzkonferenz für diesen Bezirk, die sich seither caritativen Aufgaben widmet.

In den ersten Jahren wurden Unterstützungen überwiegend in Form von Sachleistungen (Lebensmittel, Bekleidung) sowie auch Beistand bei Behördengängen erbracht, nach dem zweiten Weltkrieg vermehrt in Form von Geldzuwendungen.

Neben der Armen- und Obdachlosenhilfe erfolgten ab 1963 zweimal im Monat Besuche bei unseren kranken Pfarrangehörigen im Dominikus-Krankenhaus und für einige Jahre auch im Theresien-Hospital. Seit dem Trägerwechsel im Dominikus-Krankenhaus im Juni 2018 wurden uns die hierfür nötigen Informationen nicht mehr zur Verfügung gestellt.

In den 80er Jahren begannen wir mit Weihnachtsgaben für die in der Schanzenstraße vorübergehend untergebrachten Aussiedlerfamilien, später auch für die Flüchtlingskinder in der Unterkunft Lörick.

Derzeit bestehen unsere Aktivitäten insbesondere im Besuch unserer Senioren auf dem Gebiet der früheren Pfarreien St. Antonius, St. Anna und Christus König anlässlich ihres jeweiligen 75. Geburtstages und wieder ab dem 80. jährlich. Hierdurch ergeben sich um die 250 Besuche im Jahr.

In der Regel treffen sich die Mitglieder im Canisiushaus einmal im Monat zur Besprechung der anstehenden Aufgaben.

Mit uns können Sie aktiv bleiben!

Letzte Vorsitzende:

1954 bis 1979	Emil Bergander	1954 bis 1971	Dechant Karl König
1979 bis 1994	Paul Barth	1971 bis 1997	Dechant Friedrich Vater
1994 bis 1995	Ewald Wöbkenberg	1998 bis 2000	Pfarrer Reinhard Raphael
1995 bis 2007	Friedrich Kalbhenn	2000 bis 2021	Pfarrer Michael Dederichs
2007 bis 2011	Harald Grassl	2023 bis 2025	Monsignore Wilhelm Terboven
2011 bis 2023	Rolf Röttges	ab 2026	Dechant Frank Heidkamp
ab 2023	Christoph Sarfeld		

Geistliche Beiräte:

Zu unserer Konferenz gehören zurzeit zwölf Mitglieder:

Walter Fiege	Dieter Gerhardt	Harald Grassl
Jürgen Hinkel	Friedrich Kalbhenn	Gert Liese
Dr. Norbert Münnix	Hajo Nottebrock	Rolf Röttges
Christoph Sarfeld	Karl Schmitt	Frank Schröder

Neue Mitstreiter sind uns herzlich willkommen.

